



Florentine V.

## Clarens.

In deinen hellazurnen Wasserschleiern,  
Umblauter See, in deinem Ätherbilde  
Enträumt mein Geist in selige Gefilde,  
Erwacht in mir ein paradiesisch Feiern.

Savoyens Berge, sonst getürmt zum Schilde,  
Wie luftger Geister ferne Mauern schwinden;  
Wo See und Himmel bräutlich sich verbinden,  
Unendlich Eins in wolkenloser Treue,

Ersteht des Glückes ungetrübt Empfinden.  
Und sieh, da taucht aus dieser Welten Bläue  
Die helle Insel, wie das Land, das neue,  
Das ich so lang, so lang gesucht auf Erden!

O träume zu! Eh' unsre Himmel werden,  
Muss unsre Welt so traumhaft sich geberden!

(Erläuterung 1.)

